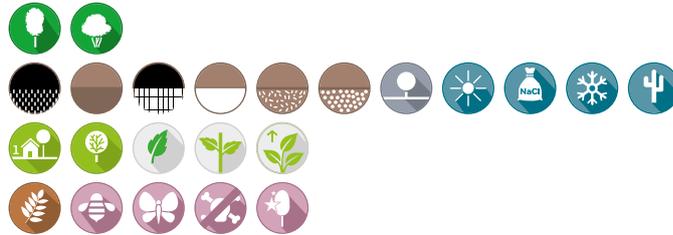




## Ailanthus altissima



<b>Höhe</b>	20 - 25 m, schnellwachsend
<b>Breite</b>	15-20m
<b>Krone</b>	rund bis kugelförmig, offen, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Rinde ist hellgrau mit flachen hellbraunen Furchen
<b>Blatt</b>	(un)gleichmäßig gefiedert, mattgrün, bis zu 60 cm groß, gefiedertes Blatt
<b>Blüte</b>	grünweiß in Rispen, Juni/August
<b>Früchte</b>	gelbgrün bis rosarot
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	geringe Bodenanforderungen, wächst auch auf hartem Boden
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt trocknen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt bepflasterte Standorte
<b>Winterhärte</b>	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen, industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	China, Korea
<b>Synonyme</b>	Ailanthus glandulosa

Ein Baum mit kräftigen Verzweigungen und einer robusten Ausstrahlung. Wenn die höchstmögliche Höhe von 25 m erreicht ist, besitzt der Baum eine Breite von ungefähr 15 m. Vor allem in seinen jungen Jahren wächst er kräftig. Das Blatt ist ungleichmäßig gefiedert, oft fehlt jedoch das Endblättchen, wodurch es paarig gefiedert ist. Es ist höchstens 60 cm lang, besteht aus 12 - 25 Blättchen und erscheint spät im Früh mit giftigen Teilenhr. Bei Beschädigung verbreitet es einen unangenehmen Geruch. Die eingeschlechtigen, grünweißen Blüten stehen in kräftigen Rispen beieinander und ihnen folgen geflügelte Früchte, die sich von hellgrün ins Rosarote verfärben. Die Bäume sind fast immer zweihäusig. Sogar an den schlechtesten und trockensten Stellen überlebt dieser Baum, das Wachstum ist dort etwas träger. In China, früher auch in Frankreich, genutzt in der Seidenraupenzüchtung.